

# KUNDL



Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • September 2016



Foto: ????????????????



Foto: fotostudio.west.Wörgl

## Vorwort des Bürgermeisters:

DI Nikolaus Juen und seine Mitarbeiter in der Abteilung Dorferneuerung. Für die Erweiterung bzw. den Neubau, inklusive der Errichtungs- und Mietkosten für das Containerdorf, wurden Euro 4,5 Mio. aufgewendet. Das Land Tirol unterstützte das Projekt mit insgesamt € 1,0 Mio.

### **Postamt Kundl steht vor Schließung**

Im Jahre 2010 konnte die geplante Schließung des Postamtes in Kundl noch abgewendet werden. Die Österreichische Post AG hat nun aber neuerlich die kaufmännischen Zahlen der letzten drei Jahre geprüft, und auf Grund der schlechten Zahlen und des negativen Zukunftsausblickes einen Antrag auf Schließung des Postamtes Kundl bei der zuständigen Regulierungsbehörde eingebracht. Die Post AG spricht davon, dass die Einnahmen aus dem Brief- und Paketgeschäft zurückgehen und die Personalkosten weiterhin hoch sind. Sie möchte daher zukünftig in Kundl mit einem „Postpartner“ zusammenarbeiten. Dieser Postpartner soll die bisherigen Dienstleistungen der Post weiterführen und bereits mit Ende November 2016 starten.

Seit ich von der Post AG über diese Pläne Anfang August informiert wurde, haben wir intensive Gespräche und Verhandlungen über den Erhalt des Postamtes am jetzigen Standort geführt. Dazu haben wir der Österreichischen Post AG sowie der Regulierungsbehörde vorgeschlagen, dass sie zumindest mit einem Mitarbeiter bzw. einer Mitarbeiterin die Arbeit im Postamt fortsetzen soll. Außerdem haben wir das Angebot unterbreitet, befristet auf die nächsten drei Jahre auf die Miete des Postamtes zu verzichten. Es hängt nun von der Entscheidung der Rundfunk- und Telekom Regulierungs GmbH in Wien ab, wie es weitergehen wird.

### **Wichtige Verkehrsprojekte der Zukunft**

Der kürzlich erfolgte Ankauf eines Grundstücks direkt neben dem Kreuzungsbereich Bundesstraße/Sparmarkt kann als Startschuss für den Kreisverkehr

an der B171 betrachtet werden. Durch den Erwerb dieser für einen Kreisbau unbedingt notwendigen Grundfläche ist nun das Land Tirol bereit, die Planung des Kreisverkehrs zu starten und die weiteren Umsetzungsschritte zu forcieren. Ziel ist es, den Bau im Jahr 2019 anzugehen und auch abzuschließen. Im Zuge dieser Neugestaltung soll auch die Situation der Geh- und Radwegunterführung verbessert werden.

Der Kreisverkehr an der B171 ist ein wichtiger Schritt hin zu einer zukunftsorientierten Verkehrslösung, die eine spürbare Entlastung der Biochemie- bzw. Dr. Hans-Bachmann-Straße nach sich zieht.

Ergänzend dazu gibt es ein weiteres Verkehrsprojekt, nämlich die Schaffung einer direkten Zu- und Abfahrt von der B171 zu den Parkplätzen der Sandoz. Damit sollen in der Biochemie- und der Dr. Hans-Bachmann-Straße die Staus bei den „Sandoz-Schichtwechseln“ aufgelöst werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit der Firma Sandoz in diesem Punkt eine gute Lösung erzielen können.

### **Beste Stimmung bei „Kundl feiert trachtig“**

Die Bilder auf unserer Homepage [www.kundl.tirol.gv.at](http://www.kundl.tirol.gv.at) zeigen, dass sich die zahlreichen Besucher beim diesjährigen Fest „Kundl feiert trachtig“ bestens amüsiert haben. Ich darf mich beim Kulturausschuss und seinem Obmann Albert Margreiter sowie beim Ortsausschuss Alpbachtal-Seenland-Tourismus für die vorbildliche Organisation und Abwicklung sowie bei allen mitwirkenden Vereinen recht herzlich bedanken.

### **Erfolgreicher Start**

Abschließend wünsche ich allen Lehrern, Schülern, den Kindern des Kindergartens und natürlich allen Eltern einen erfolgreichen Start in das neue Schul- und Kindergartenjahr 2016/2017.

Anton Hoflacher

  
Bürgermeister

### **Liebe Kundlerinnen, liebe Kundler**

Unsere Gemeinde ist erfreulicherweise ein wachsender Ort. Damit steigt auch die Zahl der Kinder. Nachdem der Kindergarten vor zwei Jahren an seine räumlichen Grenzen angelangt war, haben wir rasch gehandelt und in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Das Siegerprojekt des Büros DIN A4 hat uns sehr viel Neues aufgezeigt. Nach einjähriger Bauzeit erfolgte am Samstag, den 03. September die offizielle Einweihungsfeier, der auch LRin Beate Palfrader beiwohnte. Beim anschließenden Tag der offenen Tür zeigten sich die vielen interessierten Kundlerinnen und Kundler begeistert von unserem neuen Kindergarten im Zentrum unseres Ortes. Sechs Gruppen mit je 20 Kinder und eine Kleingruppe mit elf Kindern werden derzeit geführt. Der Kindergarten Kundl ist auf acht volle Gruppen mit je 20 Kindern ausbaubar, so dass insgesamt 160 Kinder Platz haben. Auch unser bewährtes Angebot für die Eltern bleibt bestehen: neben dem Vormittagskindergarten (wahlweise mit oder ohne Mittagstisch) gibt es auch den Nachmittagskindergarten (mit Mittagstisch) und der ganzjährige Betrieb bleibt im Sommer nur während 2 Wochen für die Grundreinigung geschlossen. Mein besonderer Dank gilt unserem Kinderteam unter der Leitung von Hildegard Binder, Architekt Conrad Messner und seinem Team für die Planung und Bmst. Alois Fuchs für die umsichtige Bauaufsicht. Außerdem möchte ich dem Land Tirol Danke sagen für die finanzielle Unterstützung sowie den fachlichen Beistand durch

## Kundler Kindergarten eingeweiht



Foto: Andrea Margreiter

Die Kinder wirkten beim Festakt begeistert mit

**Nach rund einjähriger Bauzeit war es soweit: Am 3. September 2016, pünktlich zum neuen Kindergartenjahr, wurde der rundum erneuerte Kindergarten offiziell eingeweiht. Ein erfreuliches Detail am Rande: Die Baukosten wurden sogar um 10 % unterschritten.**

Hildegard Binder, Leiterin des Kundler Kindergartens, konnte neben zahlreichen Gemeindevertretern auch Landesrätin Beate Palfrader begrüßen. Diese lobte in ihrer Rede das wegweisende Vorzeigeprojekt als wichtige Investition in die Zukunft der nächsten Generation. Bürgermeister Anton Hoflacher zeigte sich in seiner Ansprache erfreut, dass der zentrale Standort beibehalten werden konnte und bedankte sich bei allen ausführenden Firmen

und Mitarbeitern der Gemeinde für die hervorragende Arbeit. Pfarrer Piotr Stachiewicz beendete mit der Segnung den offiziellen Teil des Tags.

### Tag der offenen Tür

Die Neugier war groß – viele Kundlerinnen und Kundler folgten am Nachmittag dann der Einladung zum Tag der offenen Tür und machten sich einen Eindruck vom neuen Kindergarten: Helle Räume, fröhliche Farben und der Naturbaustoff Holz prägen die einladenden Räumlichkeiten im modernen Kindergarten, in dem viel Platz zum Spielen geschaffen wurde. Der „Marktplatz“ im oberen Stockwerk bildet das Herz des Kindergartens und den Treffpunkt, wo sich Kinder beim freien Spiel mit Kindern aus anderen

Gruppen austauschen können. Die Besucher waren sich einig, der neue Kindergarten ist nicht nur ein toller Arbeitsplatz, sondern vor allem ein freundlicher und lebendiger Ort für einen wichtigen Lebensabschnitt der Kinder.

Nicht nur die liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten mit all den spannenden Spielsachen warteten darauf, von den kleinen Besuchern entdeckt zu werden.

Ein sehr buntes Rahmenprogramm sorgte für jede Menge Abwechslung für die Kleinsten, sodass der Tag fast allzu schnell vergangen ist. Und was sagen die künftigen „Bewohner“ zu ihrem neuen Kindergarten: „Einfach toll“, lautete die einhellige Antwort der begeisterten Kinder!

# „Kundl flasht“ – Sommerspiele 2016



Foto: Jugendausschuss

Vom 25. bis 29.7.2016 hat heuer die Kundler Spielewoche unter dem Motto „Kundl flasht“ stattgefunden. Organisiert wurde die Woche vom Jugendausschuss unter der Leitung von Josef Leutgab.

am Freitag auf dem Programm, bevor man die aufregende Woche mit einer gemütlichen Grillfeier ausklingen ließ.

Ein großes Dankeschön geht an alle freiwilligen HelferInnen, Vereine und Begleitpersonen, die diese Spielewoche wieder ermöglicht machen!

Auch heuer haben sich die Veranstalter für die 7-14-jährigen Kinder wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm einfallen lassen:

Den Auftakt hat eine Filmvorführung mit anschließender Kinderdisco gemacht. In luftige Höhen ging's am nächsten Tag bei einem Besuch im Klettergarten Zauberwinkel und auch auf der Kartbahn war Spaß & rasante Action angesagt. Am Mittwoch ging es gemeinsam in den Freizeitpark Pillersee. „Lerne deine Heimat kennen“ hieß es dann am Donnerstag, denn Kundl hat so einiges zu bieten. Sport & Fun stand schließlich mit den Kundler Vereinen



Foto: Jugendausschuss

## Abschlussveranstaltung Naturkundl

Bei einer Abschlussveranstaltung für die Kundler VolksschullehrerInnen hat der Verein Natopia ein ganzes Set mit speziell für den Kundler Naturlehrpfad zugeschnittenen Lernmaterialien an die Lehrerbelegschaft übergeben.

Die LehrerInnen zeigten sich begeistert von den eigens angefertigten, altersgerechten und pädagogisch durchdachten Materialien, die künftig für den Unterricht vor Ort verwendet werden können. Rund zwanzig Mal haben die LehrerInnen im Laufe dieses Schuljahres mit ihren SchülerInnen den Naturlehrpfad besucht und gründlich erforscht. Zu jeder Jahreszeit gibt es viel Interessantes zu sehen und zu entdecken, sodass themenbezogene Schwer-



Das Lehrerteam der VS Kundl

punkte hier praxisnah unterrichtet und veranschaulicht werden können.

Die regelmäßigen Besuche des Naturlehrpfads, so der einhellige Tenor,

sollen natürlich auch künftig Teil des Unterrichts sein und den jungen NachwuchsforscherInnen die heimische Tier- und Pflanzenwelt näherbringen.

## Kultur und Sport beim Vereinsobleutetreffen

**Am 23.06. luden Kulturreferent Albert Margreiter und ich die Obleute der Kunder Vereine zum Vereinsobleutetreffen.**

Ziel des Treffens war es, die Vereine einander näher zu bringen und die Obleute über Neuigkeiten der Gemeinde zu informieren. Ob Registrierkassenpflicht, der anstehende Faschingsumzug am 26.02.2017 oder Versicherungsschutz, Themen, die sowohl für Sport- wie auch Kulturvereine interessant sind, gab es genug. Interessant waren auch die finanziellen Aufwendungen der Gemeinde für die Sportvereine. Seit wir vorletztes Jahr jedem einzelnen Sportverein eine eigene Kostenstelle zugeteilt haben, können sämtliche Zuwendungen der Gemeinde für jeden Verein transparent dargestellt werden. Mit der Offenlegung der Zuwendungen möchten wir zeigen, dass alle Vereine fair und objektiv behandelt werden. Angesichts der im Vergleich zu an-

deren Gemeinden recht großzügigen Förderungen gibt es hierzu ohnehin kaum Anlass für Beschwerden.

Ein Leitfaden für Vereinsobleute ist in Erstellung. Er richtet sich insbesondere an die Vorstände der Kundler Sportvereine und soll eine Hilfe sein, sich bei der Vielzahl an relevanten Kundler Regelungen und gesetzlichen Verordnungen zurecht zu finden. Darunter fallen Fragen, wie „auf welche Infrastruktur der Gemeinde können unsere Vereine zurückgreifen?“ oder „worauf ist bei der Allergenverordnung bei

einem Vereinsfest zu achten?“.

In Überarbeitung befindet sich momentan das Jugendfördermodell der Sportvereine. Vereine, die besonders viele Kinder und Jugendliche betreuen und viel Zeit mit dem Nachwuchs verbringen, sollen in einem noch stärkeren Ausmaß gefördert werden. Das Ziel wäre eine mathematische Formel, nach der eine Fördersumme errechnet werden kann, was aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Sportarten eine echte Herausforderung ist.

Stephan Bertel, Sportreferent



## Kundler Kinder beim Schwimmkurs



*Sichtlichen Spaß hatten die Kundler Kinder beim Schwimmkurs*

**34 Kundler Kinder ab 4 ½ Jahren haben im Juli an einem Schwimmkurs, organisiert vom Familienausschuss, teilgenommen.**

Nach längerer Pause wurde damit in Kundl erstmals wieder ein von der Gemeinde organisierter Schwimmkurs abgehalten.

Der Kurs hat über drei Wochen lang stattgefunden. Insgesamt wurden 5 x 10 Einheiten á 45 Minuten abgehalten. Trainerin Marion Ascher hat den Kindern den Umgang mit dem nassen Element spielerisch nähergebracht. Schritt für Schritt wurden die Haltung und die richtigen Schwimmbewegungen vorgezeigt und intensiv geübt. Und die Erfolgsquote kann sich sehen lassen: Von 34 Kindern haben 29 Kinder, die regelmäßig am Kurs teilgenommen haben, schwimmen gelernt.

Ein großes Dankeschön geht an Marion Ascher für die engagierte Durchführung des Kurses. Aufgrund der hohen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen der Eltern wird dieser Schwimmkurs wieder jährlich stattfinden.

## Familienausflug 2016



Bei strahlendem Wetter machten wir uns am 28.8.2016 mit insgesamt 73 Personen (Kinder und Eltern) auf den Weg zum Bayernpark nach Reisbach in Deutschland.

Hier war wirklich für jeden etwas geboten – für Kinder aller Altersgruppen, aber auch für Erwachsene.

Alle konnten sich an diesem Tag im Vergnügungspark nach Herzenslust austoben und wir traten nach einem abwechslungsreichen und lustigen Tag gemeinsam wieder unfallfrei die Heimreise an.

*GV Wilma Kurz  
Obfau Familien- & Seniorenausschuss*

## Neue Verwendung für Container

Foto: Andrea Margreiter



Was passiert mit den Containern am Schulsportplatz, nachdem der Kindergarten nach nur einem Jahr Umbauzeit schon seine neuen Räumlichkeiten beziehen kann?

Leer bleiben sie nicht, denn die Container werden noch weiter benötigt! Denn auch die Kundler Volksschule ist

in die Jahre gekommen und soll modernisiert werden. Seit September ist vorerst einmal der Schülerhort in den Containern untergebracht.

Zwei Räume wurden außerdem als Werkräume für die Volksschule Kundl eingerichtet. Diese gerät aufgrund der stärkeren Schülerzahl zuneh-

mend an die Grenze ihrer räumlichen Kapazitäten. Eine Tatsache, der mit dem geplanten Um- bzw. Ausbau und der Modernisierung der Volksschule Rechnung getragen wird.

Mit der Ausschreibung und dem Architektenwettbewerb wurde dieses Projekt heuer bereits gestartet.

## Neue Räumlichkeiten für den Schülerhort Kundl

Seit Schulbeginn befindet sich der Schülerhort in den Containern am Schulsportplatz und hat damit nun mehr Platz zur Verfügung. Im Zuge des Umbaus der Volksschule wird der Schülerhort dann künftig dort untergebracht werden.

Der Garten wird nach wie vor gemeinsam mit dem Kindergarten benützt.

Verena Platzer, Hortleitung

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 11.00 – 17.00 Uhr

Nähere Informationen unter:

0699/18 7205 65, Verena Platzer

Foto: privat



# Erweiterung NaturSpielRaum Lend abgeschlossen



Foto: Andrea Margreiter

Im erweiterten Areal wartet u.a. eine neue Rutsche und ein Wasserspielbereich auf die Kinder, während es sich die Erwachsenen bei den neu geschaffenen, beschatteten Sitzplätzen gemütlich machen und alles im Überblick behalten können.

Die Kinder haben bereits begonnen, ihr neues Refugium auf Herz und Nieren zu prüfen!

## Brennmittelaktion 2016



Foto: Alexander Raths - Fotolia

bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

### **Zur Antragstellung berechtigt sind nur Bezieher einer**

- Pension mit Bezug der Ausgleichszulage
- Pensionsvorschuss, Notstandshilfe, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- Rehabilitationsgeld, Pflegekarenzgeld
- Alleinerzieherinnen
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol

### **Zur Antragstellung nicht berechtigt sind Bezieher von:**

- Grundsicherung
- Bewohner eines Alten- bzw. Pflegeheimes

### **Angerechnet werden**

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen/Unfallrenten/Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und

nicht selbstständiger Arbeit

- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- Erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen, Pflegekarenzgeld, Rehabilitationsgeld

### **Nicht angerechnet werden**

- Pflegegeld
- Familienbeihilfe
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Beschädigtenrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Witwenrenten nach dem KOVG
- Lehrlingsentschädigungen

Antragstellung im Gemeindeamt bei Frau Beate Rainer – letzte Pensionsabschnitte sind mitzubringen.

**Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.**

### **Die Einkommenssteuergrenze für diese Aktion beträgt:**

- € 860,00 für Alleinstehende
- € 1.300,00 für Ehepaar bzw. Lebensgemeinschaften
- € 210,00 zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 475,00 für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 315,00 für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich

# Land Tirol: Varianten zum Hochwasserschutz

Am 28.06. wurden vom Land Tirol im Gemeindesaal Kramsach die aktuellen Pläne zum Hochwasserschutz für den Bereich „Unteres Unterinntal“ präsentiert. Dabei wurden die Vorschläge von Kundl aufgegriffen und Varianten für die Speicherflächen („Retentionsräume“) erarbeitet.

Erstmals hat auch die Landwirtschaftskammer Tirol im Juli in Kundl eine Informationsveranstaltung für die hauptbetroffenen Grundeigentümer durchgeführt. Dabei wurde über die Absichten und ein Entschädigungsmodell informiert.

Die ursprüngliche Haltung der Stadt Wörgl, dass ein Retentionsbecken (ca. 3 Mio. Kubikmeter) südlich der Bahn in Wörgl „nicht in Frage kommt“ hat sich zwischenzeitlich auf Druck der Gemeinden Kundl und Radfeld geändert. Auch die Stadt Wörgl wäre jetzt bereit, ihre eigenen Retentionsflächen zur Verfügung zu stellen. Technisch ist es machbar, jetzt braucht es den Willen der Verantwortlichen dazu.

Die neueste, vom Land präsentierte „regionale Variantenuntersuchung“ hat ergeben, dass es möglich ist, die in Kundl und Radfeld ursprünglich geplanten Retentionsflächen erheblich zu reduzieren und in beiden Dörfern das Wasser nur mehr im Bereich zwischen der Eisenbahn und der Autobahn zu „parken“. Das Hochwasser des Inn würde in Radfeld über die Felder zwischen Eisenbahn und Autobahn ausgeleitet werden und in Kundl würde



das „Staubecken“ dann vor dem Gewerbegebiet Weinberg (Fa. Lindner Traktoren ua.) enden.

Damit ist es zwar gelungen, die Wassermassen zum Großteil südlich der Bahn zu reduzieren, es befinden sich in dem Gebiet zwischen der Eisenbahn und der Autobahn in Kundl aber weiterhin landwirtschaftliche Hofstellen, die bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis mitten im Staubecken liegen würden. Bei einem solchen hundertjährigen Hochwasserereignis sollen ja rd. 5,5 Millionen Kubikmeter Wasser aktiv retentiert werden. Die maximale Wasserhöhe würde dabei 6,2 Meter betragen und sich unter Berücksichtigung des gesetzlichen Sicherheitsfaktors (sogenanntes „Freibord“) auf 8 Meter erhöhen.

Wir werden daher weiter dafür kämpfen, dass es auch zu einer akzeptablen Lösung für diese Hofstellen kommt – davor darf es keine Zustimmung zu einem Wasserverband geben bzw. darf kein Beitritt

zu einem Wasserverband erfolgen. Es muss auch klar sein, ohne Grundeigentümer geht's nicht.

Zu dem Punkt der Bildung eines Wasserverbandes wurde von uns zusätzlich vorgeschlagen, dass nicht nur die direkt am Inn gelegenen Gemeinden im Wasserverband vertreten sein sollen, sondern auch das Land Tirol und die umliegenden Gemeinden, die Wasser in den Inn einleiten. Bis der Wasserverband gegründet ist, wird aber erfahrungsgemäß noch einige Zeit vergehen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserer Hartnäckigkeit auch dieses Projekt positiv für unsere Gemeinde abwickeln werden.

Wichtig ist schlussendlich, dass wir für Kundl die beste Lösung erreichen.

*Michael Dessl,  
Obmann Landwirtschaftsausschuss*

## Hochwasserschutz Tiroler Unterinntal

### Ergebnis regionale Variantenuntersuchung



Retentionsraum	Retentionsvolumen (Bestand/Projekt)	Max. Wassertiefe (Bestand/Projekt)
Kramsach/Voldöpp	1,8 Mio m <sup>3</sup> /1,7 Mio m <sup>3</sup>	3,5 m/3,6 m
Radfeld-Kundl	3,1 Mio m <sup>3</sup> /5,5 Mio m <sup>3</sup>	2,1 m/6,2 m
Angath	0,5 Mio m <sup>3</sup> /1,3 Mio m <sup>3</sup>	2,1 m/3,6 m

# Der Musiksommer 2016



Foto: BMK-Kundl

Die BMK-Kundl in Marschformation

**Einen besonderen Höhepunkt im Musiksommer stellt alljährlich das Bezirksmusikfest dar, heuer gar noch mehr, hieß es doch an der Marschierbewertung teilzunehmen.**

Am 17. Juli 2016 trafen wir uns also bereits um 9 Uhr, um ein letztes Mal das Marschieren zu proben. Danach ging es ab nach Rattenberg, wo wir unter den strengen Augen der Jury vorbei marschierten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, sehr guter Erfolg und mit 89,94 Punkten nur ganz knapp an der Auszeichnung vorbei, da konnte Stabführer Martin Mayr stolz auf uns sein.

**Am Schlossberg finden alljährlich die Ehrungen statt:** Unser Hornist Werner Freysinger erhielt die Ehrung des Blasmusikverbandes für 40 Jahre Mitgliedschaft. Unser Kapellmeister Christoph Adamski erhielt das grüne

Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes.

Unsere Platzkonzerte erfreuten sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Unter den jeden Donnerstag stattfindenden Konzerten am Pavillon waren das Platzkonzert mit den Bäuerinnen, bei dem es Zillertaler Krapfen zu essen gab, und das Platzkonzert mit der Raiffeisenbank Kundl, bei dem die Besucher mit Ge grilltem verwöhnt wurden, die am stärksten besuchten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Bei der Beerdigung von Herrn Rudolf Lindner rückte die BMK Kundl in verstärkter Mannschaft aus. Die Familie Lindner war und ist bedeutender Gönner unserer Musikkapelle - Rudolf Lindner wurde dafür vom Blasmusikverband als Förderer der Tiroler Blasmusik ausgezeichnet. Hierbei gilt dem Verstorbenen ein

letzter Dank.

Neben dem Ausrücken wurde bereits fleißig für das Ensemblekonzert in der Kirche St. Leonhard am 24. September 2016 geprobt. Mit dem Thema „Kirchenmusik von der Renaissance bis zur Neuzeit“ konnte zur Freude der Zuhörer ein großer musikalischer Bogen gespannt werden. Alle Einnahmen aus den freiwilligen Spenden sind für den Verein St. Leonhard zum Erhalt der Kirche. Zuletzt dürfen wir Sie noch auf unser Cäcilienkonzert am 19. November 2016 hinweisen. Unser Kapellmeister hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Große Namen wie Julius Fucik stehen auf dem Programm – doch hören Sie selbst, am 19.11.2016 um 20 Uhr im Gemeindesaal Kundl, eure Kundler Musig.

Florian Ellinger

## Beste Stimmung bei Kundl feiert trachtig

Bei schönstem spätsommerlichem Wetter hat Anfang September die 4. Auflage des beliebten Dorffestes „Kundl feiert trachtig“ stattgefunden.

Organisiert wurde das Fest wieder vom Kulturausschuss der Gemeinde Kundl und dem Ortsausschuss des Alpbachtal Seenland Tourismus.

Als e5 Gemeinde besonders erfreulich: Heuer wurde das Fest erstmals als umweltfreundliches Green Event durchgeführt. „Stärk deine Wadl, kimm mit'n Radl oder geh z'Fuas, weil man im Dorf ned mit'n Auto fohn muas!“, lautete die Devise.

Die Bundesmusikkapelle Breitenbach machte den musikalischen Auftakt und unterhielt mit schwungvollem Programm, ab 20 Uhr gehörte die Bühne dann den Trenkwaldern. Kundler Vereine sorgten außerdem mit verschiedenen kulinarischen Schmankerln bestens für das leibliche Wohl. Und während die Erwachsenen der traditionellen Trachtenmodenschau entgegenfieberten, amüsierten sich die Kinder in der



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, GR Albert Margreiter, Andreas Steininger und Karl Strobl

Hüpfburg und beim Kinderschminken. Viele Besucherinnen und Besucher kamen dem Motto entsprechend in Dirndl und Lederhose und feierten zünftig bis lange in die Nacht hinein.

Der Kulturausschuss bedankt sich bei allen engagierten Vereinen, die mitgewirkt und zum Gelingen des Festes beigetragen haben, und allen Kundlerinnen und Kundlern für ihren Besuch!



## Pfarrkirche feiert Patrozinium



Am 15. August 2016 feierte die Pfarre Kundl das Patrozinium der Pfarrkirche.

Unsere Pfarrkirche ist der Muttergottes geweiht und daher wird jeweils am 15. August das sogenannte Patrozinium gefeiert.

Beim feierlichen Gottesdienst am Pavillion werden auch die Kräuter der Frauen gesegnet, dann beginnt die Prozession durch das Dorf. Allen Beteiligten ein herzliches „Danke“ für das Mitwirken.

*Josef Steinbacher*

## Oldtimersommer



Am 18. Juni 2016 trafen wir uns beim ehemaligen Gasthof St. Leonhard.

Eine große Mannschaft hatte sich zusammen gefunden, um unsere Freunde beim Oldtimertreffen in Radfeld zu besuchen. Bei gutem Wetter sind wir in St. Leonhard aufgebrochen, aber genau als wir uns am Parkplatz Rattenberg West für den Umzug versammelten, hat es stark zu regnen begonnen, trotzdem wurde der Umzug planmäßig durchgeführt. Wie jedes Jahr besuchten wir auch heuer wieder das Oldtimertreffen in der Wildschönau. Das Treffen fand am 25. Juni 2016 in seiner gewohnten Art statt.

Jedes zweite Jahr wird beim Dorffest in Angerberg ein Oldtimertreffen organisiert. Wir trafen uns am Samstag, den 16.7.2016 beim Seebacher Bauern. Um mit unseren Fahrzeugen zum Aufstellungsort beim Gruber's in Angerberg zu kommen ging die Fahrt über Kleinsöll. In Angerberg angekommen nahmen wir am Umzug teil, der bei der Dreiklee-Halle endete. Nach dem Treffen in Bad Häring am 4.9.2016 hoffen wir auf einen beständigen Herbst, um noch einige Male mit unseren Oldtimern auszufahren.

*Florian Ellinger, Obmann*

## Sommerwanderung der Kundler Bäuerinnen

*Am Dienstag den 26. Juli machten sich die Kundler Bäuerinnen auf den Weg zur ersten Sommerwanderung.*

Zur Mittagszeit fuhren wir mit Bussen und Privatautos nach Thierbach. Nach der Besichtigung der Kirche, starteten wir über den Kogelweg zu unserer Rundwanderung um Thierbach.

Nach einer gemütlichen Wanderung kehrten wir im Almhof ein und ließen uns die wohlverdiente Jause gut schmecken. Retour ging es auf der anderen Seite von Thierbach, wo wir dann von der Familie Ellinger abgeholt und über die Saulueg sicher nachhause chauffiert wurden.

*Marianne Seebacher, Ortsbäuerin*



## Möchfettparty 1.0

*Heuer veranstaltete die Landjugend zum ersten Mal ein Fest mit Soap-Soccer Turnier.*

Anpfeiff war um 11.00 Uhr beim Festplatz in Liesfeld wo insgesamt 18 Mannschaften gegeneinander antraten.

Die Spiele dauerten bis ca. 19.00 Uhr. Anschließend wurde im Festzelt und an der Schirmbar gefeiert und getanzt.

Für super Stimmung sorgte die Band TwoFor3 und der DJ aus den Bergen! Für Speis und Trank war natürlich bestens gesorgt!

Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen Besuchern, allen Spielern und natürlich den Mitgliedern der Landjugend Kundl.

*Johannes Unterrainer  
Landjugendobmann*



# Kundler Seniorenbund berichtet



## **Bayrische Frühlingsfahrt**

Schon Ende April begannen unsere heurigen Ausflugsfahrten. Ziel war das urige Gasthaus Hirzinger - bekannt durch die Fernsehserie „Lustige Musikanten“ - in Söllhuben. Über Reith im Winkel, die Straße über Klobenstein war gesperrt, ging es vorbei an wunderschönen Dörfern in den bayerischen Frühling. Unser Obmann spielte flott auf und alle genossen die deftigen bayerischen Schmankerl. Über den Wildbichl ging es wieder zurück nach Kundl.

## **Naturidyll Heutal**

Im Mai war das versteckte Heutal an der bayerischen/salzburgischen Grenze unser Ziel. Nach einer kurvenreichen Auffahrt tat sich für uns eine Frühlingslandschaft auf, so wie man sie auch bei uns früher gewohnt war: Wiesen mit einer Vielfalt an verschiedenen Blumen.

## **Ritten in Südtirol**

Unsere erste Ganztagestour ging im Juni auf den Ritten in Südtirol. Nach einem Zwischenstopp in Sterzing ging es über eine kurvenreiche Straße, vorbei an herrlichen Weinbergen und Blick auf Bozen und die Dolomiten zu unserem Ziel, dem Sporthotel „Spögler“ in Klobenstein. Aus drei verschiedenen typischen Südtiroler Speisen konnten wir wählen.

Dann ging es wieder zurück über Bozen und durch viele Tunnels in das Sarntal. Überall war man bei der Heuarbeit, hatten wir doch den ganzen Tag herrliches Wetter.

Im Rumer Hof kehrten wir dann noch ein und ließen den wunderschönen Ausflug nochmals Revue passieren. Und alle waren sich einig, eine Ausflugsfahrt bei solch einem Kaiserwetter erlebt man nicht alle Tage.

## **Pillersee**

Im August gingen wir es etwas gemütlicher an. Über St. Johann und Fieberbrunn erreichten wir unser Ziel, das Seerestaurant „Blattl“ am Pillersee. Wer wollte, konnte sich auf der Seeterrasse stärken oder den See umrunden.

## **Großarlal im Naturpark „Hohe Tauern“**

Auf unserer zweiten Tagesfahrt wollten wir das Großarlal im Nationalpark „Hohe Tauern“ erkunden. Über den Pass Thurn und vorbei an Zell am See ging es in das für uns meist unbekannte Tal im Nationalpark Hohe Tauern. Ziel war der Talwirt am Talabschluss. Dort speisten wir zu Mittag zu gut bürgerlichen Preisen. Und wer noch Lust hatte, konnte das kleine Freilicht-Museum besichtigen.

Zurück ging es über Dienten, Maria Alm nach St. Martin bei Lofer, wo wir im Gasthof „Hochmoos“ bei Lofer noch eine Kaffeepause einschoben. Pünktlich wie immer kamen wir wieder in Kundl an.

Herbert Winkler

## **Folgende Mitglieder feierten Geburtstage:**

**70 Jahre:** Balthauser Ager, Maria-Luise Mayr

**75 Jahre:** Franz Windisch, Elfriede Margreiter, Margit Reiter, Franz Höllwart, Frieda Rieder

**80 Jahre:** Hermann Kruckenhauser, Irma Lechner, Johanna Murnleitner

**85 Jahre:** Helma Prietl, Anna Dallago, Rudi Weinzierl

**90 Jahre:** Hugo Lechner



## Pensionistenverband Ortsgruppe Kundl berichtet

### **Ausflug zum Großglockner**

Am 2.8.2016 fuhren wir mit 52 Personen zum Großglockner. Wir starteten um 8 Uhr bei bewölktem Himmel.

In Ferleiten gab es eine kleine Stärkung. Die Fahrt über die Großglocknerstraße ist immer wieder ein Erlebnis. Bei Sonnenschein kamen wir auf der Franz-Josefs-Höhe an. Der Großglockner zeigte sich uns in seiner schönsten Pracht. Wir hatten sehr viel Glück, denn 10 Minuten später war er von Wolken bedeckt.

Nach dem Mittagessen und einem gemütlichen Spaziergang ging es weiter bis Lienz. Dort gab es Kaffee und Kuchen.

Um 16.45 Uhr traten wir die Heimreise an.

Wir danken unserer Obfrau Hanni und ihrem Stellvertreter Helmut für die gute Betreuung bei diesem schönen Ausflug.

*Franziska Sumieski*



*Die Pensionisten konnten beim Ausflug zum Großglockner das wunderschöne Panorama genießen*

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlichst zum runden und halbrunden Geburtstag:**

**August:** Anni Steinbacher, Christl Embacher, Brigitte Hilberger  
**September:** Alois Rieder

## Ausflug zum Raritätenzoo nach Ebbs

*Am Donnerstag, den 25.8.2016 unternahmen einige Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrum mitanond einen Ausflug in den Raritätenzoo nach Ebbs.*

In einer gemütlichen Runde schlenderten die BewohnerInnen mit ihren Begleitern bei herrlichem Sommerwetter durch den Zoo und bestaunten die Artenvielfalt der in Ebbs gezeigten Tiere.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen wurden die Erlebnisse nochmals ausführlich diskutiert und der einhellige Tenor war schlicht und einfach, dass „war wieder einmal ein sehr schöner Ausflug“.

Auf diesem Wege möchten wir uns vor allem bei den zahlreichen freiwilligen Helfern bedanken, ohne deren Unterstützung dieser Ausflug nicht möglich gewesen wäre.



## Heimatverein gut gestartet



**Ende August fand die erste Vollversammlung des neuen „Heimat Verein Kundl“ statt.**

Einstimmig wurden Jakob Mayer als Obmann und Silvana Haidacher als seine Stellvertreterin gewählt. Als Schriftführer Christoph Sappl, als Kassier der frühere Bürgermeister Heinrich Fuchs und Jakob Reiter als sein Stellvertreter.

Als vorrangig wird die Suche nach einem geeigneten Vereinslokal gesehen.

Weiters ergeht ein Ansuchen an die Gemeinde, das Kundler Wappen auf dem Briefpapier des Vereines führen zu dürfen, um größere Beachtung bei Schreiben an das Land Tirol, an die Fa. Sandoz und an andere offizielle Stellen zu erzielen. Ein Ansu-

chen um eine Startsubvention für den neuen Verein ergeht an die Gemeinde, um die Anlaufkosten zu decken.

Die Fa. Sandoz hat dem neuen Verein die schönste Darstellung von Kundl überlassen: der Wiener Maler Hans Skocek hat 1900 ein Bild gemalt, das die Brauerei und den westlichen Ortsteil von Kundl zeigt, und zwar in einer ungleich detailgetreuen Darstellung. Der Blick vom Kirchturm aus führt über die Häuserzeile der ehemaligen Brauerei „Johann Kirschner'sche Dampfbrauerei für Export“, die Gasthöfe Auerwirt, Neuwirt und Post, bis hinaus nach St. Leonhard. Zentrales Gebäude in der Mitte ist das Schloss Hochholtingen (heute Ost-Portier der Fa.Sandoz). Dieses Bild hat die Brauerei Kundl als Kammerlieferant seiner k & k Hoheit, dem Erzherzog Eugen von Österreich, gewidmet.

*Christoph Sappl, Schriftführer*

**Heimat Verein Kundl:**  
heimatverein@kundl.at

## Neuer Vorstand der Guggamusik Kundl



V.l.nr.: David Margreiter, Daniela Margreiter, Riccardo Schwaiger, Verena Lichtmannegger, Barbara Trapl, Stefan Hochfelner, Evi Felderer und Albert Margreiter

Am 10.Juni 2016 fanden Neuwahlen bei der Guggamusik statt.

Da unsere Obfrau aus familiären Gründen zurückgetreten war, wurde der Vorstand neu gewählt:

Obmann:	Stefan Hochfelner
Obm.-Stv.:	Verena Lichtmannegger
Kassierin:	Daniela Margreiter
Stellvertreterin:	Evi Felderer
Schriftführer:	Riccardo Schwaiger
Stellvertreter:	David Margreiter

*Riccardo Schwaiger*

## Projekt Wunschoma

### Generationen für- und miteinander

Kinder lieben ihre Großeltern, aber nicht alle haben Oma und Opa vor Ort. Und nicht alle SeniorInnen haben Enkelkinder in der Nähe.

Auch in vielen Gemeinden im Tiroler Unterland leben Familien und Alleinerziehende oft aus beruflichen Gründen weit entfernt von den eigenen Großeltern und verfügen daher über kein generationsübergreifendes soziales Netz.

Gleichzeitig gibt es zahlreiche ältere Menschen, die ihre Zeit gerne mit Kindern verbringen möchten und sich einen regelmäßigen Kontakt zu Familien wünschen.

Omas und Opas sind für Familien von großer Bedeutung. Nicht nur zur Entlastung im Alltag, sondern vor allem von der wertvollen gemeinsamen Zeit profitieren Familien, Kinder und Großeltern gleichermaßen.

Das Ziel des vom Bund, Land Tirol und von der EU geförderten Projektes „Wunschoma“ ist es, Familien mit Kindern und passende Bezugspersonen zusammen zu bringen und den Aufbau einer längerfristigen Beziehung zu unterstützen, die allen Beteiligten Vorteile bringt. Das Projekt „Wunschoma“ ist ein kooperatives Leader-Projekt der Regionen Kitzbüheler Alpen, KUUSK, und regio3 in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband der Erzdiözese Salzburg, dem Freiwilli-

Foto: iStockfoto



Großeltern haben für unsere Kinder eine große Bedeutung

genzentrum Tiroler Unterland, dem Freiwilligenzentrum Pillerseetal-Leukental und der KAPA Kinderstube St. Johann i.T. Wir bieten den Wunschomas/-opas die Möglichkeit, an einer pädagogischen Weiterbildung und einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen. Weiters sind sie während ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert. Die Vermittlung ist für beide Seiten kostenlos.

### Werden Sie Wunschoma oder Wunschopa!

Möchten Sie gerne Kontakt zu einer jungen Familie und ein- bis zweimal die Woche Zeit mit Kindern verbringen, mit ihnen spielen, Bücher lesen, basteln, spazieren gehen? Haben Sie Zeit und Lust für eine neue Aufgabe?

Finden Sie Wunschgroßeltern für Ihre Familie!

Wünschen Sie sich eine zusätzliche zuverlässige Bezugsperson für Ihre Familie, jemanden, der mit Ihren Kindern Dinge unternimmt, zu denen Ihnen oft die Zeit fehlt und Sie somit für einige Stunden in der Woche entlastet?

*Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei uns!*

**Alexandra Höck**

Projektleitung Region Brixental, Sölllandl, Wörgl und Umgebung  
Tel. 0664/211 72 92 oder 05335/203 06  
alexandra@wunschoma.at  
www.wunschoma.at

### Impressum

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

**Redaktion:** Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Stephan Bertel, Michael Dessl, Wilma Kurz, Andrea Margreiter, Manuela Mayer, sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

**Produktion:** Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

**Druck:** Druck 2000, Kundl life wird umweltfreundlich auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt

**Copyright:** Marktgemeinde Kundl, **Offenlegung:** „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

# Cafe mitanond



Das Cafe mitanond wird von Gästen aus Nah und Fern und den BewohnerInnen sehr gut angenommen

Trink' ma, red' ma, lach' ma **mitanond** heißt es seit Ende Juli im Café mitanond im Sozialzentrum Kundl.

Das Team der Arbeitsmanufaktur SchwarzWeiss, Edith und Rosi,

verwöhnen seither unsere Gäste mit verschiedensten Heiß- und erfrischenden Kaltgetränken, einer wechselnden Auswahl an köstlichen Kuchen und Gebäcken aus der Kundler Bäckerei Margreiter sowie

leckeren Eissorten kulinarisch.

Im liebevoll eingerichteten Cafe **mitanond** können unsere Gäste neben einem netten Gespräch auch in dem einen oder anderen Buch schmökern, die täglich aktuellen Tageszeitungen studieren, aber auch in gemütlichen Polstersesseln eine Schachpartie spielen oder sich bei einem Kartenspiel unterhalten. Eltern haben die Gelegenheit ein wenig auszuspannen, während sich die Kinder in einer Kinderecke mit Malen und Spielen beschäftigen.

Zu unseren Gästen dürfen wir nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrums und deren Besucher zählen, sondern wir freuen uns auch auf zahlreichen Besuch aus der Bevölkerung. Das Cafe hat von Donnerstag bis Dienstag täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 11.00 – 16.30 Uhr geöffnet.

Das Team der Arbeitsmanufaktur SchwarzWeiss heißt Sie herzlich willkommen!

## Altes Lied- & Musiziergut gesucht

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren altes Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für das Archiv handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher und -zettel mit und ohne Noten, in Kurrent- oder lateinischer Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten.

Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

### **Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?**

Helfen Sie mit: Wenn Sie solche Unterlagen im Original oder als Kopie besitzen, senden Sie dieses bitte an das Archiv! Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt. Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus dem Sortiment als Dankeschön (siehe unter [www.volkslied.at/verlag](http://www.volkslied.at/verlag), auf Wunsch werden auch gerne Prospekte per Post zugesandt)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei ist das Archiv auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen!



Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H. & Verein Tiroler Volksliedwerk  
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 59 4 89-125,  
Fax DW-127  
[www.volkslied.at](http://www.volkslied.at)  
[volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at](mailto:volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at)

# Neue Website für die Gemeinde Kundl



Herzlich Willkommen in der Marktgemeinde Kundl

## Neueste Inhalte

- > Wasserzählerablesung übers Internet
- > Bundespräsidentenwahl - Antrag auf Wahlkarte

## Wichtige Links

- > Wahlkartenantrag für Bundespräsidentenwahl
- > Formular Datenbank Kundl
- > Gemeinderatsprotokolle
- > Wohnungen in Kundl

18. September 2016

### ROTE NASEN CLOWNDOCTORS 2. CHALLENGE

**Roter Nasen Lauf: 2. Challenge**

Am Samstag, 24. September 2016, findet die 2. Rote Nasen Lauf-Challenge statt. Kundl und Breitenbach messen sich im sportlichen Wettkampf für den guten Zweck. Jeder kann mitmachen!

[Mehr erfahren](#)

24 SEP	<b>2. Rote Nasen Lauf-Challenge</b> Beginn: 08:30 Ende: 17:30 Ort: Dorfzentrum Kundl
24 SEP	<b>Ensemble-Konzert der Bundesmusikkapelle Kundl</b> Beginn: 20:00 Ort: Kirche St. Leonhard
30 SEP	<b>Heimspiel KM I SC Kundl : Kirchbichl</b> Beginn: 19:30 Ort: Acherstadion Kundl

[Alle Veranstaltungen anzeigen](#)

**11°**  
leichter Regen (min. 10° max. 13°)

[buergermeldungen.com](http://buergermeldungen.com)

*Moderner, übersichtlicher und funktioneller – seit kurzem präsentiert sich die Website der Marktgemeinde Kundl [www.kundl.tirol.gv.at](http://www.kundl.tirol.gv.at) in neuem Design!*

Bei der Umgestaltung stand vor allem die Nutzerfreundlichkeit im Vordergrund:

Übersichtlichkeit und Struktur, schneller Abruf von aktuellen Informationen und die optimale Darstellung auf allen Endgeräten waren die Kriterien, nach denen die Homepage gestaltet wurde.

Durch das zeitgemäße Design im Kachelformat wirkt die Homepage weniger überladen. Zudem entspricht dieser Aufbau dem

Responsive Design, d. h. dass sich die Ansichten grafisch an die Bildschirmgröße des Endgeräts anpassen. So ist auch auf Smartphones und Tablets eine nutzerfreundliche Darstellung gewährleistet.

### Was ist neu?

Das alte Menü, das ursprünglich links auf der Homepage angezeigt wurde, erscheint jetzt mit einem Klick auf „Gemeindeamt & Bürgerservice“. Dort sind alle bisher bekannten Rubriken untergebracht.

**Der Veranstaltungskalender**, der sich auch in diesem Menü befindet, wurde zusätzlich auf der Startseite integriert und informiert dort über die aktuellsten Events.

Unter der Rubrik **Politik** sind Gruppenfotos der aktuellen Ausschüsse und Einzelporträts zu finden.

Auch die **Bürgermeldungen** wurden gut sichtbar auf der Startseite neben dem Veranstaltungskalender platziert. Eine Straßenlampe ist kaputt oder die Fahrbahn beschädigt – hier können KundlerInnen ihre Anliegen oder Hinweise ganz unbürokratisch einbringen.

Auf der Website wird weiterhin laufend an der optimalen Darstellung gearbeitet, um den Kundlerinnen und Kundlern eine moderne, aktuelle und serviceorientierte Informationsplattform bieten zu können.

## Wehr dich



Foto: privat

### *Selbstverteidigungskurs mit professionellem Nahkampftrainer*

Selbstverteidigung ist wichtig – dunkle Seitenstraßen, einsame Parkhäuser oder der abendliche Weg vom Bahnhof nach Hause – im Alltag finden sich vor allem Mädchen und Frauen oftmals in Situationen wieder, die Unbehagen verursachen können.

Die Betroffenen wünschen sich dann meist zu wissen, wie man sich im Notfall eventuell wehren kann. Im Frühjahr 2016 besuchten bereits einige Frauen und Mädchen den neuen Selbstverteidigungskurs in Kundl und waren begeistert. Der Kurs beginnt mit einer Aufklärungsstunde, Gefahrensituationen werden besprochen, Verhaltensregeln

erklärt, auf Fragen wird eingegangen. Dann beginnt der praktische Teil – beim Aufwärmtraining werden die verschiedenen Techniken erklärt und probiert. In der letzten Stunde trägt der Trainer einen speziellen Schutzanzug, denn jetzt geht es richtig zur Sache!

Die Teilnehmerinnen können sich vorbehaltlos ins Zeug legen, das Erlernte anwenden und nach besten Kräften versuchen, den Gegner abzuwehren! Ein besseres Training für den Ernstfall kann man nicht bekommen!

Auch im Herbst/Winter sind weitere Termine geplant.

Nähere Informationen folgen.

*Manuela Mayer*

## Kundler Burschen bei der Musterung



Foto: Gemeinde Kundl

Im Sommer war es wieder so weit: 25 junge Kundler – Jahrgang 1998 – haben sich Anfang Juli der Stellung unterzogen und sind zur Musterung in Innsbruck angetreten.

Auch heuer organisierte die Gemeinde Kundl für die Burschen wieder den Bustransfer nach Innsbruck. Nach der Musterung lud die Gemeinde zum gemeinsamen Essen

mit Bürgermeister Anton Hoflacher in den Gasthof Kaisermann.

Und wie das Foto zeigt, dürften die Burschen die Musterung gut überstanden haben.

# Termine

## 54. Leonhardritt



Foto: Archiv

Am **6. November** findet der 54. Leonhardritt in Kundl statt. Treffpunkt ist um 12.15 Uhr im Dorfzentrum. Um 12.30 Uhr beginnt die Prozession nach St. Leonhard, wo anschließend die Feldmesse und Pferdesegnung von Ortspfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und Abt Raimund Schreier OPraem (Stift Wilten) zelebriert wird. Für die anschließende Verpflegung ist bestens gesorgt. Auf euer Kommen freuen sich die Bauernschaft und Landjugend Kundl.

Markus Unterrainer, Ortsbauernobmann

## Einladung Chorkonzert



Foto: Chorus

Am Samstag, **8. Oktober 2016**, 20.00 Uhr, veranstaltet der Chorkreis Kundl im Gemeindesaal ein Herbstkonzert mit einem sehr abwechslungsreichen Programm (Volksmusik, Jazz, Swing, Klassik). Für Überraschung sorgen aber auch andere Ensembles. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten! office.creative@kundl.at oder bei den Chormitgliedern zu € 12,- (Vorverkaufspreis), Abendkassa € 15,-

## Krämermarkt

**Mittwoch, 5. Oktober**, ganztägig im Ortszentrum von Kundl. **Achtung, Straßensperre!**

## Fitmarsch am 26. Oktober 2016

**Start:** um 10.00 Uhr am Schießstand in Kundl. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.  
**Nenngeld:** Erwachsene € 2,-, Kinder € 1,- Nennungen sind nur am Start möglich.  
**Streckenführung:** Schießstand – Forstweg zur Kragentalm – Kreuzung Brach – Brach – Bergwies, Streckenlänge: ca. 8,5 km  
**Schwierigkeitsgrad:** für Familien geeignet.  
**Gehzeit:** ca. 2 Stunden (gemütlich), **Kontrollstellen:** Kreuzung zur Brach - Brach  
**Ziel:** Bergwies - Für Verpflegung ist bestens gesorgt;  
**Preisverteilung** auf der Bergwies.

## Eisarena – Start in die Wintersaison

Die Eisarena öffnet heuer bereits am **Sonntag, dem 16. Oktober 2016**.

### Publikumslauf:

Montag – Freitag	14.00 – 16.30 Uhr
Samstag – Sonntag	14.15 – 16.30 Uhr
Samstag	20.00 – 22.00 Uhr

## Termine in der Pfarre Kundl

**08.10.2016:** Konzert vom Chorkreis im Gemeindesaal Kundl  
**16.10.2016, 10.00 Hl. Messe Missionssonntag** anschließend Kuchen u. Kaffee im Pfarrgarten  
**31.10.2016, 18.30 Uhr Lichterprozession:** von Kundl nach Breitenbach, Hl. Messe in Breitenbach  
**01.11.2016, 13.00 Uhr, Allerheiligen:** Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung  
**02.11.2016, 19.00 Uhr, Allerseele:** Hl. Messe mit Gräbersegnung und Kranzniederlegung  
**06.11.2016, 12.30 Uhr:** Leonhardritt mit Abt Schreier vom Stift Wilten Abgang  
**07.11.2016:** Elternabend der Firmlinge in der Pfarrkirche  
**21.11.2016:** Elternabend der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche  
**26.11.2016, 13.00 bis 16.00 Uhr** Weihnachtsbasar der Pfarre Kundl

# Termine

## Werstoffsammelzentrum Öffnungszeiten:

<i>Dienstag und Donnerstag</i>	10.00 – 13.00 Uhr
<i>Mittwoch und Freitag</i>	13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

### Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von:

- Problemstoffen
- Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

## Werstoffsammelzentrum Preise:

Spermmüll	€ 0,35/kg
Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück
Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

## Kompostieranlage Öffnungszeiten:

<i>Oktober</i>	
<i>Dienstag und Freitag</i>	18.00 – 20.00 Uhr
<i>Samstag</i>	09.00 – 12.00 Uhr
<i>November</i>	
<i>jeden Samstag im Monat</i>	09.00 – 12.00 Uhr
<i>Dezember</i>	
<i>nur jeden 1. Samstag im Monat</i>	09.00 – 12.00 Uhr

## Kompostieranlage Preise:

	pro m <sup>3</sup>
Baum- und Strauchschnitt Preis	€ 8,00
Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis	€ 4,00
Biogene Gartenabfälle Preis	€ 8,00
Fertigkompost	€ 25,00

## Neuer Betrieb in Kundl: Ortis



**Am 15. Oktober 2016 eröffnet im Gewerbegebiet Kundl, Weinberg 23 (gegenüber Hochfilzer) der Deko- und Genussladen „Ortis“.**

Das Angebot ist vielfältig, über regionale Spezialitäten, histaminfreie Weine bis zu Dekorationsartikel aus verschiedensten Materialien. Mit Naturholzprodukten von regionalen Künstlern versucht die Inhaberin Daniela Ortner die Produktpalette abzurunden. Für Geburtstage, Hochzeiten oder Einladungen stehen schöne Geschenke bereit. Gegen Voranmeldung kann jeden Mittwoch und Donnerstag vormittags, bzw. nach Vereinbarung in gemütlicher Atmosphäre gefrühstückt werden.

### Kontaktdaten:

Daniela Ortner  
Tel. 0664 / 88279977

## Ärztendienste | Notruf 141

### Oktober

01./02.10.	Dr. Killinger
08./09.10	Dr. Bramböck
15./16.10.	Dr. Schwaighofer
22./23.10.	Dr. Margreiter
25./26.10.	Dr. Schwaighofer
29.10.	Dr. Killinger
30.10.	Dr. Baumgartinger
31.10.	Dr. Margreiter

### November

01.11.	Dr. Margreiter
05./06.11.	Dr. Bramböck
12./13.11.	Dr. Schwaighofer
19./20.11.	Dr. Margreiter
26.11.	Dr. Killinger
27.11.	Dr. Baumgartinger

### Dezember

03./04.12.	Dr. Schwaighofer
07./08.12.	Dr. Schwaighofer
10./11.12.	Dr. Margreiter
17.12.	Dr. Killinger
18.12.	Dr. Baumgartinger
24.–26.12.	Dr. Bramböck
31.12.	Dr. Margreiter

# Standesfälle

life

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



**Karl Pumpfer**  
† 21.06.2016  
89. Lebensjahr



**Josef Seebacher**  
† 25.06.2016  
89. Lebensjahr



**Marianne Dalnodar**  
† 05.07.2016  
91. Lebensjahr



**Anna Mitterer**  
† 09.07.2016  
89. Lebensjahr



**Barbara Moser**  
† 18.09.2016  
49. Lebensjahr



**Rudolf Lindner**  
† 06.08.2016  
86. Lebensjahr



**Juliana Köpf**  
† 17.08.2016  
90. Lebensjahr



**Genovefa Moser**  
† 01.09.2016  
96. Lebensjahr



**Maria Margreiter**  
† 12.09.2016  
64. Lebensjahr

# Unsere Babys



**ein Alexander**

Umrán Javorac und  
Stanislaw Jakowlew



**Raphaela Valentina**

Nadine und  
Andreas Rieser



**ein Manuel**

Lisa Moser



**ein Paul**

Katharina Lohrig  
Urs Lewandrowski



**ein Felix Julian**

Susanne und  
Klaus Marksteiner



**Klara Anna**

Lena Föhrenbach  
Uwe Jaidl



**Lucas**

Melanie Oberleitner  
Michael Melischnig



**Niklas**

Silvia und  
Andreas Geiger



**Talha Ayhan**

Esra und  
Ibrahim Kaya



**Emilio Manuel**

Elisabeth Moser und  
Manuel Ader



**Jonas**

Melanie und  
Thomas Entner



**Tobias**

Sarah Margreiter  
Bernhard Kurz

# Gemeinde Kundl

**E-Mail:** [gemeinde@kundl.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@kundl.tirol.gv.at)  
**Homepage:** [www.kundl.tirol.gv.at](http://www.kundl.tirol.gv.at)

**Telefon:** 0 53 38 / 72 05 - 0  
**Fax:** 0 53 38 / 72 90 -109



## Telefonnummern

<b>Gemeindeamt</b>	Montag bis Freitag 8–12 Uhr		
	Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr		
	Bürgermeister und Amtsleitung	7205	100
	Vizebgm. Michael Dessl	0699	150 504 15
	Vizebgm. Barbara Trapl	0664	813 16 38
	Bauamt	7205	120
	Finanzverwaltung	7205	110
	Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
	Energie und Umweltberatung	7205	130
	Waldaufseher	7205	150
<b>Einrichtungen</b>	Sozialzentrum mitanond	20123	400
	Küche mitanond	20123	440
	Schwimmbad/Eishalle	7205	240
	Gemeindsaal	7205	260
	Fernwärme (KGW GmbH)	7205	180
	Bauhof	7205	200 Handy 0699 18 7205 20
	Feuerwehr	7205	600 oder 8800
	Kindergarten	7205	500
	Gemeindehort	7205	580
<b>Schulen</b>	Volksschule	7205	520
	Neue Mittelschule	7205	540
	Musikschule	7205	560

## Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83
<b>Zahnärzte:</b>	
Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11
<b>Hausärzte:</b>	
Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84
Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

## Kundler Künstler für FC Wacker



V.l.n.r.: Martin Reiter, Ali Hörtnagl, Prof. Johannes Margreiter und Wacker-Vorstand Mag. Peter Margreiter bei der Bildübergabe im Tivoli

Im Innsbrucker Tivoli übergab der Kundler Briefmarkenkünstler Prof. Johannes Margreiter unlängst das von ihm im Jahr 2000 entworfene Original einer FC Wacker Briefmarke an den Fußballverein. Generalmanager Ali Hörtnagl und Vorstand Mag. Peter Margreiter freuten sich sehr über dieses Geschenk an den FC Wacker, das natürlich einen besonderen Platz erhalten hat.

„Auch wenn ich schon seit Jahrzehnten in Wien mein Atelier habe, schlägt mein Herz für Tirol und außerdem bin ich nicht nur Kulturschaffender, sondern auch bekennender Wacker-Fan“, so Prof. Margreiter. Margreiter zählt mit rund 150 für die Post entworfenen Briefmarken zu den renommiertesten Briefmarkenkünstlern Österreichs.

Das von ihm übergebene Bild hat nun einen Ehrenplatz in der Legendenstube des FC Wacker am Tivoli.

## Tagesbetreuung – Tag der offenen Tür

Seit einem Jahr gibt es die Möglichkeit, montags, mittwochs und freitags in unsere Tagesbetreuung zu kommen, um den Tag in netter Gesellschaft und mit verschiedensten Aktivitäten zu verbringen.

Am Mittwoch, den 23. November 2016 haben alle Interessierten die Gelegenheit, ganz unverbindlich vorbeizukommen und „hineinzuschnuppern“. Natürlich besteht die Möglichkeit, bei einzelnen Aktivitäten mitzumachen, außerdem informieren wir gerne näher über die Angebote der Tagesbetreuung. Im Rahmen eines kleinen Basars wird allerlei Kreatives, das in den letzten Wochen von unseren Besuchern gefertigt wurde, zum Verkauf angeboten, wie z.B. Tees, Kräutermeersalz und Adventliches.



*Sabine Eder-Unterrainer*

*Also bitte schon jetzt vormerken:*

Tag der offenen Tür in der Tagesbetreuung am Mittwoch, 23. November von 10.00 – 16.00 Uhr.



**GESUNDHEITS- und  
SOZIALSPRENGEL**  
Kundl Breitenbach

Wir suchen ab sofort für 6 bis 8 Stunden wöchentlich eine verlässliche

### **Reinigungskraft**

für unsere Räumlichkeiten im Sozialsprengel und in der Tagesbetreuung. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, längerfristig besteht die Möglichkeit einer fixen Anstellung.

Für Fragen steht Geschäftsführerin **Sabine Eder-Unterrainer** gern zur Verfügung.  
Telefon: 05338/8092, vormittags von 8.30 – 12.00 Uhr.

Gesundheits- und Sozialsprengel Kundl Breitenbach  
Biochemiestraße 23, 6250 Kundl  
[gesundheitssprengel@kundl.at](mailto:gesundheitssprengel@kundl.at), [www.sozialsprengel.com](http://www.sozialsprengel.com)

# Chipsegerät identifiziert Haustiere

*Als eine der ersten Gemeinden Tirols hat sich die Gemeinde Kundl für ein Chipsegerät entschieden und hofft damit, Haustierbesitzern und Fundtieren Angst, Stress und Zeit zu ersparen.*

Ist ein Tier entlaufen oder kehrt nicht mehr nach Hause zurück, ist die Sorge der Haustierbesitzer groß. Sind die verschwundenen Tiere gechippt, ist die Chance jedoch höher, den Verbleib der Tiere aufzuklären. Bereits seit 2010 besteht eine Chipspflicht für Hunde. Aber auch bei Katzen wäre das Chippen sinnvoll, um diese identifizieren zu können.

## **Gemeinde hilft Besitzer zu finden**

Die Gemeinde kann mit dem Chipsegerät einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, damit Haustier und Besitzer so schnell wie möglich wieder zusammenfinden. Bei Fundtieren kann die Gemeinde den Chip auslesen. Auch bei überfahrenen Tieren

kann der Chip ausgelesen werden, um Suchenden zumindest Gewissheit über den Verbleib des Tieres zu geben. Wem ein Hund oder eine Katze zugelaufen ist oder wer ein totes Haustier gefunden hat, kann dies dem Meldeamt der Gemeinde mitteilen. Hat das Tier einen implantierten Chip, kann mit dem Lesegerät der Besitzer ausfindig gemacht werden.

## **Wie funktioniert der Chip?**

Der reiskerngroße Chip wird den Vierbeinern unter die Haut gesetzt. Mit dem Chipsegerät kann die darauf gespeicherte Nummer ausgelesen werden. Gibt man diese in einer internationalen Tierkennzeichendatenbank, wie z. B. animaldata.com, ein, scheinen die Daten des Tieres auf und man erhält die Telefonnummer des Besitzers.

Das Chippen von Haustieren kann jeder Tierarzt durchführen und kos-



tet zwischen 50 und 60 Euro. Das Registrieren in der Onlinedatenbank ist unbedingt notwendig, um das Tier richtig zuordnen zu können, das kann der Tierarzt übernehmen. Natürlich kann man Katzen auch Halsbänder mit Adressanhängern umhängen, davon wird aber strikt abgeraten, da die Gefahr hängen zu bleiben und sich dabei zu verletzen viel zu groß ist!

# Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

*Schon seit einiger Zeit wird in Kundl die Straßenbeleuchtung sukzessive auf umweltfreundliche LED-Laternen umgerüstet.*

Die Umrüstungen folgen dem umfassenden Konzept „Straßenbeleuchtung“, welches unter anderem den schrittweisen Austausch der alten Straßenbeleuchtung vorsieht.

Annähernd 100 Lichtpunkte wurden bereits umgerüstet. Zu sehen sind die neuen LED-Lampen bereits beim Turbinenweg, der B 171 von der Avanti-Tankstelle bis zum Sparmarkt und in der Ing.-Hermann-Lindner-Straße.

Auch die Schieferrollstraße wurde im Zuge der Kanalsanierung mit den neuen Laternen bestückt. Als

nächstes soll der Bereich Weitschön mit den energieeffizienten Leuchten ausgestattet werden. Und auch das Riedmannareal wird nach Fertigstellung im Herbst gleich im Licht der LED-Laternen erstrahlen.

Die LEDs punkten dank ihrer langen Lebensdauer nicht nur in Sachen Umweltfreundlichkeit.

Auch die Energieersparnis kann sich durchaus sehen lassen: Auf den Hauptstraßen leuchten die neuen Lampen mit einer Leistung von 34 Watt pro Leuchtpunkt, für die Nebenstraßen reichen bereits 12 Watt aus. Die alten Natriumdampflampen sind im Vergleich dazu echte Energiefresser, die allein in den Nebenstraßen eine Leistung von 70 Watt aufwärts benötigen!

Foto: Andrea Margreiter



*Blick von unten – die neuen LED-Laternen*

## Das solare Potenzial von Kundl

Mit dem Online-Kartendienst [www.tirolsolar.at](http://www.tirolsolar.at) kann ab sofort jeder überprüfen, ob sein Zuhause für die Gewinnung von Sonnenenergie geeignet ist. Das Land Tirol hat dieses Informationsmodul zur allgemeinen Verfügung gestellt.

Von 2012 bis 2015 wurden für das Projekt SOLAR TIROL alle relevanten Daten erfasst. Auf Basis dieser Daten wurde eine umfangreiche Solarkartierung des gesamten Landes erstellt. Diese ist nun unter [www.tirolsolar.at](http://www.tirolsolar.at) öffentlich zugänglich. „Interessant sind die Daten besonders für professionelle Planerinnen und Planer, aber auch generell für Tirolerinnen und Tiroler, die Interesse an einer Solarenergie-Nutzung ihrer Dachflächen haben“, so LR Johannes Tratter.

### Adressengenaue Darstellung des Solarpotenzials

Ab sofort steht mit der Website eine für jede Adresse und jedes Grundstück übersichtlich aufbereitete Da-



Ein Auszug aus der Solarkartierung, dunkelrote Flächen eignen sich am besten für die Energiegewinnung

tensammlung bereit (Datenstand 2012/13).

Der Benutzer kann seine Heimatgemeinde auswählen und dort weiter nach Adressen und Grundstücken suchen. Zu jedem Grundstück kann man detaillierte Informationen zu den Eignungsflächen für Solarener-

gienutzung abrufen. Die einzelnen Schritte der Anwendung führen weiter bis zur Berechnung der Werte der Solarstrahlung sowie der Sonnenscheindauer am gewählten Standort. Geleitet wurde dieses innovative Projekt vom Tiroler Rauminformationssystem tiris.

## Neue Funkwasserzähler für Kundl



Rund 1.000 Wasserzähler zeichnen den Wasserverbrauch der Haushalte in Kundl auf. 200 davon werden heuer in einer ersten Testphase auf Funkwasserzähler umgerüstet. Diese sind mit einem Sender ausgestattet, der per Funksignal aktiviert wird, um die Daten zu übermitteln.

### Testphase bereits gestartet

Der Austausch der Wasserzähler in den Kundler Haushalten hat bereits begonnen. Sollte das Abnehmen

der Zählerstände mit dem Lesegerät planmäßig funktionieren, steht der sukzessiven kompletten Umstellung auf Funkwasserzähler in den nächsten drei Jahren nichts im Weg. Nach vollständiger Umrüstung werden die Abrechnungen dann künftig quartalsweise erfolgen.

### Viele Vorteile

In Zukunft können dann Zählerstände erfasst werden, ohne dass Bewohner oder Eigentümer vor Ort sein müssen bzw. die Zählerstände ablesen und melden müssen. Das spart nicht nur einiges an Zeit, auch die Fehlerquote durch manuelles Ablesen (etwa durch Zahlendreher) sollte damit wegfallen. Zudem wird

das umständliche Ablesen jener Wasserzähler erleichtert, die sich an schwer zugänglichen Stellen im Haus befinden.

### Wasserverluste schneller feststellen

Undichte Stellen, die mitunter lange unbemerkt bleiben, sollen durch die Fernablese schneller erkannt und damit auch behoben werden können. Da der Zählerstand jederzeit überprüft werden kann, sollte ein erhöhter Wasserverbrauch als Hinweis auf ein Leck wesentlich rascher festgestellt werden. Die Möglichkeit, Zwischenstände abzurufen ist auch von Vorteil für den Fall, dass es Unklarheiten und Fragen zu Abrechnungen gibt.

# Positive Fernwärme-Bilanz 2015



Foto: © Marco 2811 – Fotolia

Für das Jahr 2015 kann Kundl bei der Nutzung des Energiemodells Fernwärme wieder eine erfreuliche Bilanz ziehen. Das Erfolgskonzept Fernwärme zeigt, dass umweltfreundliche und ressourcenschonende

Energieversorgung bestens funktioniert.

Fast 2 Mio. Liter Heizöl extraleicht konnten durch die Fernwärme im vergangenen Jahr eingespart werden! Das entspricht einer Ersparnis

von rund 6,1 Tonnen CO<sub>2</sub> (2014 waren es rund 5 Tonnen). Im Schnitt werden in Kundl pro Jahr 15 – 20 Neuanschlüsse vorgenommen, im Rekordjahr 2014 waren es mit fast 30 Neuanschlüssen überdurchschnittlich viele.

2015 wurden 13 neue Einfamilienhäuser (u.a. im Turbinenweg) sowie zwei Wohnanlagen (Kohlstatt und Am Rain) angeschlossen. Damit setzt sich der positive Trend in der e5-Gemeinde Kundl weiter fort!

Kundler Gemeindeimmobilien- und Wärmeversorgung GmbH – hinter diesem etwas sperrigen Namen verbirgt sich die Fernwärme Kundl. Ing. Hannes Krapf ist der strategische Kopf dieses Unternehmens, der unter anderem auch die jährlichen Neuanschlüsse koordiniert. Als Geschäftsführer der GmbH fungiert Bgm. Anton Hoflacher.

# Förderung für Photovoltaik-Nachrüstung

Seit 1. Juli 2016 fördert das Land Tirol die Nachrüstung von privaten Photovoltaik-Anlagen. Die Nachrüstung soll den Eigenverbrauchsanteil bestehender Anlagen erhöhen.

Gefördert werden der Einbau von fortschrittlichen Batteriespeichern und intelligenten Steuerungen. Je

nach Maßnahme beträgt die Förderung maximal 3.500 Euro. Für die einkommensunabhängige Förderaktion stellt das Land ein Gesamtvolumen von einer Million Euro zur Verfügung.

„Das Interesse von PV-Anlagen-Besitzern, den Eigenversorgungsgrad zu

erhöhen und damit die Wirtschaftlichkeit ihrer Anlagen zu verbessern, ist groß“, freut sich Energiereferent LHStv Josef Geisler. Durchschnittlich werden 30 Prozent des mit einer hauseigenen Solaranlage erzeugten Stroms im jeweiligen Haushalt verbraucht. Dieser Anteil soll mithilfe der neuen Landesförderung auf bis zu 60 Prozent verdoppelt werden.

Bis zum Jahr 2050 will Tirol energieautonom sein und seinen bis dorthin halbierten Energiebedarf aus heimischer Produktion decken. Ein Fünftel des dann benötigten Stroms soll aus der Sonne kommen.



Foto © grafikplusfoto - Fotolia

**Weitere Informationen finden Sie unter**

[www.tirol.gv.at/umwelt/energie/energiefoerderungen](http://www.tirol.gv.at/umwelt/energie/energiefoerderungen)



## 10 Jahre Gemeinden mobil:

### Klima schützen zu Fuß, per Rad, mit Bus oder Bahn

Gibt es eine günstige Öffis zu meinem Arbeitsplatz? Wie kommt mein Kind zur Schule?

Welche Verkehrsverbindungen gibt es nach Innsbruck? Kundl Mobil gibt Antworten zum öffentlichen Verkehrsangebot in unserer Gemeinde.

**Das Motto:** Gemeinsam für umweltfreundliche Mobilität!

Der Verkehr ist für den Klimaschutz nach wie vor die größte Herausforderung. Laut dem Klimaschutzbericht 2016 sind die Treibhausgas-Emissionen im Zeitraum von 1990 bis 2014 im Verkehrssektor auf 21,7 Mio. Tonnen (+ 58 %) angestiegen. 2006 wurde daher die Initiative „Gemeinden Mobil“ von Land Tirol und Klimabündnis Tirol ins Leben gerufen. Ein erfolgreiches Jahrzehnt später

beteiligen sich schon 47 Tiroler Gemeinden am Projekt, um ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität zu setzen.

#### **Mobilitätsauskunft am Gemeindeamt**

Auch Kundl beteiligt sich aktiv an „Gemeinden mobil“. Das Kernstück von Kundl Mobil ist die Mobilitätsauskunft im Gemeindeamt, wo sich BürgerInnen über das öffentliche Verkehrsangebot informieren können. Mobilitätsberater Michael Weinzierl steht für alle Fragen zur Verfügung. Neben der Auskunft zum lokalen Bus- und Bahnangebot stellen wir auch handliche Taschenfahrpläne zur Verfügung. Informationen zum Thema Mobilität finden Sie auch auf der Gemeindegewebsite.

Foto: WT



#### KONTAKT

Michael Weinzierl

Tel.: 05338 7205 130

E-mail: [umwelt@kundl.tirol.gv.at](mailto:umwelt@kundl.tirol.gv.at)

[www.kundl.tirol.gv.at](http://www.kundl.tirol.gv.at)

## Green Event-Auszeichnung für Kundl

Unter dem Motto „Mitanond Brücken bauen“ hat im vergangenen Jahr die Einweihung und der Tag der offenen Tür im Sozialzentrum mitanond stattgefunden. Nun wurde die als Green Event durchgeführte Veranstaltung offiziell ausgezeichnet.

Mehr als 130 GemeindevertreterInnen fanden sich am 16. August zum jährlichen Gemeindeforum von Klimabündnis Tirol im Innsbrucker Landhaus ein. Neben aktuellen Klimaschutzentwicklungen wurden vor allem konkrete Handlungsmöglichkeiten in Tirols Gemeinden aufgezeigt und diskutiert.

Im Rahmen dieser Veranstaltung hat auch die offizielle Verleihung der „Green Events Tirol“-Urkunden stattgefunden. Insgesamt 27 VeranstalterInnen haben zwischen September 2015 und Juli 2016 mit viel Engagement, Umweltbewusstsein und im Sinne der Nachhaltigkeit Veranstaltungen verschiedenster Art



*V.l.n.r.: LHStv.in Ingrid Felipe, Silvia Salzburger (Event-Planung „Mitanond Brücken bauen“) und Anni Häusler e5 Ausschuss*

als „Green Events“ durchgeführt. Als Dank und Anerkennung erhielten diese im Rahmen des Gemeindeforums eine Urkunde von Klimabündnis Tirol Obfrau LHStv.in Ingrid Felipe und Umwelt Verein Tirol Obmann

Michael Kneisl überreicht. Für die Gemeinde Kundl nahmen Anni Häusler (Umwelt- und e5-Ausschuss) und Silvia Salzburger (Event-Planung „Mitanond Brücken bauen“) die Urkunde entgegen.

# Herbstprogramm der Erwachsenenenschule

Sport, Kunst, Kulinarik & Co. – die Erwachsenenenschule Kundl-Breitenbach lädt mit einem bunten Herbstprogramm zur Fortbildung. Einige Kurse haben noch nicht gestartet – es lohnt sich also, einen Blick auf das Programm zu werfen!

Seine kreative Ader entdecken, köstliche Gerichte zaubern oder sich beim Sport auspowern – wer rastet, der rostet!

Im Oktober lädt ein Kochkurs zur kulinarischen Weiterbildung, der November steht mit einem Fotoworkshop und einem Acryltechnik-Kurs

im Zeichen kreativer Betätigung. Diese und weitere Kurse, mit denen es in der kalten Jahreszeit garantiert nicht langweilig wird, finden Sie unter [www.erwachsenenschulen.at/kundl-breitenbach](http://www.erwachsenenschulen.at/kundl-breitenbach).

## Kursanmeldung:

Per E-Mail [es-kb@tsn.at](mailto:es-kb@tsn.at)

Über die Homepage

[www.erwachsenenschulen.at/](http://www.erwachsenenschulen.at/)

Telefonisch von 9.00 bis 12.00 Uhr  
+43(0)664 158 99 42



# Verein für Jugendschach: Die Kids im Blitz



Die beiden Kundler Blitzschachspieler Phillip und Marco Reinmüller

Geschwindigkeit und Schnelligkeit würde man im ersten Moment wohl nicht unbedingt mit Schach assoziieren. Wenn wir an eine Schachpartie denken, sehen wir vielmehr ein Schachbrett vor uns, an dem sich zwei Gegner, tief in ihren Zugkombinationen versunken, gegenüber sitzen. Genau genommen geht die einzige Bewegung in dieser Szene von der Schachuhr aus, deren Minutenzeiger unermüdlich Runde um Runde dreht.

Freilich stimmt dieses Bild, schließlich dauert eine normale Schachpartie Stunden, da jede noch so abwegige Zugvariante über mehrere Runden vorausgerechnet werden muss! Neben diesem klassischen Schachspiel, gibt es zwei zügigere Spielarten: Das Schnellschach und das Blitzschach. Beim Schnellschach hat jeder Spieler – je nach Abmachung – zwischen 10 Minuten und einer Stunde. Es bleibt somit nicht mehr so viel Zeit, sich ausgeklügelte

Varianten zu überlegen. Der Spieler muss sich mehr auf seine Intuition verlassen und kann weniger auf seine analytischen Fähigkeiten setzen. Richtig stressig wird eine Blitzschachpartie, die dem Spieler weniger als 10 Minuten, in der Regel 5 Minuten Zeit gibt. Um nicht wertvolle Sekunden zu verlieren, muss man dabei nicht nur schnell denken sondern auch schnell ziehen.

Kinder und Jugendliche erfassen Schachstellungen besonders schnell, weshalb Blitzschach bei unserem Nachwuchs besonders beliebt ist. Daher trugen wir in den Sommerferien interne Blitzschachturniere aus und nahmen beim Blitzschachturnier am Schlossberg in Rattenberg teil.

Dort konnten sich unsere Nachwuchstalente gegen hervorragende Spieler gut behaupten. Auf das Podest haben wir es zwar nicht geschafft, jedoch stellte unser Schachverein die meisten Teilnehmer, wofür wir einen Sonderpreis erhielten.

Stephan Bertel, Obmann

## Sommertraining WSV Kundl am Hödenauersee



**Das alljährliche Sommertraining fand auch heuer am Hödenauersee in Kiefersfelden statt!**

Mit viel Elan und Begeisterung konnten sich die Kids bei herrlichem Wetter auf dem Wasserski- und Wakeboardlift austoben. Neben einigen

mehr oder weniger unfreiwilligen Tauch- und Schwimmeinheiten fanden sich unsere Athleten rasch wieder am Wasser zurecht.

Gefahren wurde neben dem Knieboard auch mit Wasserski und Wakeboard. Nicht nur die Kinder waren

aktiv, sondern auch Betreuer und Trainer! Die Begeisterung von Groß und Klein war riesig und bereits jetzt wird dieser Event für das Sommerprogramm 2017 wieder als Fixpunkt mit aufgenommen!

*Martin Wurzrainer, Schriftführer*

## Tennisjugend: 4 Meistertitel an einem Wochenende

Besonders hervorheben darf man die Leistungen von 3 Kundler Teniskids.

Coleen Seebacher konnte sich souverän bei den in Hall/Schöneegg ausgetragenen Kinder Landesmeisterschaften, zur Landesmeisterin in der U9 küren. Sie konnte all ihre Matches mit 4:0 gewinnen. Aber auch die am selben Wochenende stattfindenden Bezirksmeisterschaften in Wörgl konnten Coleen nicht stoppen. Hier räumte sie noch zusätzlich den Bezirksmeistertitel ab. Bei den Jungs konnten Moritz Fuchs in der U9 und Philipp Wieser in der U10 den Bezirksmeistertitel erspielen. Wir gratulieren den dreien recht herzlich!

### **Clubmeisterschaft 2016**

Der TC Kundl veranstaltete wie jedes Jahr Anfang August auch heuer wieder die Clubmeisterschaft. In dieser



Woche herrscht stets rege Betriebsamkeit am Clubgelände. Da wird trainiert, heiß gekämpft und danach im Tennisclub noch mancher Ballwechsel analysiert.

### **Am Finalsonntag standen dann folgende Clubmeister fest:**

Damen : Bianca Schachner  
Herren A: Andreas Fuchs  
Herren B: Thomas Spanring

Klamm Cup: Thomas Spanring  
Herren +35: Andreas Fuchs  
Herren +45: Günther Weissbacher  
Herren +60: Florian Reinisch  
Damen Doppel: Bianca Bruckner/  
Alexandra Thaler  
Herren Doppel: Andreas Fuchs/  
Dietmar Binder  
Mix Doppel: Alexandra Thaler/  
Benjamin Praxmarer

# KIA Open bereits zum dritten Mal in Kundl

**Nach der 3. Auflage der KIA Open 2016 steht eines fest.**

Von Jahr zu Jahr steigt die Qualität des Turnieres, sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht. Ein Zeichen dafür ist, dass in diesem Jahr aus fast allen Bundesländern Spieler angereist sind, um daran teilzunehmen. Auch vom heimischen Publikum wird diese Veranstaltung immer mehr angenommen. An den 3 Turniertagen tummelten sich viele Tennisinteressierte am Vereinsgelände, um die teils hochklassigen Matches zu verfolgen. Leider konnte das als Rahmenprogramm geplante Vereinturnier nicht durchgeführt werden, da das Wetter nicht

mitgespielt hat. Ein Ersatztermin ist aber für den Herbst geplant. Im Finale standen sich dann Patrick Ofner (Sportunion Klagenfurt) und Adnan Al Mahmoud (Ober St. Veiter Tennisclub) gegenüber, welches Patrick Ofner für sich entscheiden konnte. Der Höhepunkt für die Tenniskinder des TC Kundls fand überraschenderweise nach dem Turnier statt. Die zwei äußerst sympathischen Finalisten nahmen sich nach dem Match noch Zeit, um mit den Kindern Tennis zu spielen. Davor gab es noch einen Fototermin, bei dem die Kinder alle in dieser Saison gewonnenen Pokale präsentieren durften.

*Elke Adamski-Kondert*



## Mannschafts-Meisterschaften im Amputiertentennis



*Siegermannschaft v.l.n.r.: Matthias Höll, Josef Wenschur, Rudolf Dengg, Wolfgang Bliem, Ferdinand Mader und Kurt Haslinger*

In diesem Jahr fanden die ÖMM in Anif (Salzburg) statt. Am Samstagnachmittag fanden die Halbfinalpartien zwischen Kärnten und Niederösterreich sowie zwischen Tirol und Oberösterreich (Titelverteidiger) statt.

Nach den Einzelpartien war Niederösterreich zur allgemeinen Überraschung bereits uneinholbar 5:1 in Führung und nach den anschließenden drei Doppelspielen gewann Niederösterreich gesamt mit 6:3.

Nachdem die Nummer 1 von Tirol, Matthias Höll, nach dem ersten Satz aufgrund eines Sport-Prothesenbruchs w.o. geben musste, war diese Partie und auch ein Doppel automatisch als Verlustpunkt zu werten und Tirol schon 0:2 im Rückstand. Nachdem unsere Nummer 2, Rudolf Dengg, ganz knapp verlor, stand es gesamt bereits 0:3. Mader Ferdinand (Tirols Nummer 3) konnte sich in einem nervenaufreibenden Spiel im 3. Satz im Champions-Tiebreak durchsetzen.

Die restlichen drei Partien konnten von den Tirolern Wolfgang Bliem (Nummer 4), Josef Wenschur (Nummer 5) und Kurt Haslinger (Nummer 6) gewonnen werden und Tirol ging somit mit 4:2 aus den Einzelpartien in die letzten beiden Doppel.

Im Einserdoppel verloren Dengg/Bliem gegen die amtierenden Meister Wieser/Eisenknapp jeweils im Tie-Break (6:7 / 6:7). Das zweite Doppel konnte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 2:6 stark stei-

gern und den zweiten und dritten Satz klar für sich entscheiden.

Im Spiel um den dritten Platz konnte sich Kärnten gegen Oberösterreich mit 6:3 durchsetzen, nachdem Oberösterreich zum Spiel um Platz 3 nur mehr mit 5 Spielern antrat.

Im Finale konnte unsere Nummer 1 Höll mit seiner „normalen“ Prothese das Match drehen und gewinnen. Natürlich folgten die restlichen Tiroler Spieler dem Vorbild und gewannen alle Einzelpartien. Somit war Tirol bereits nach den Einzelspielen uneinholbar mit 6:0 in Front. Dadurch wurden die Doppel nicht mehr mit aller Kraft gespielt. Das Dreierdoppel Bliem/Haslinger konnte sich noch einmal durchsetzen und den Endstand von 7:2 für Tirol fixieren.

### **Endplatzierungen:**

1. Tirol
2. Niederösterreich
3. Oberösterreich
4. Kärnten

## Crocodiles starten in die neue Saison



Petr Matousek als neuer Torhüter des EHC

Als amtierender Tiroler - Eliteligameister startet der EHC Kundl in die neue Saison. Von der Meisterschaft musste man sich aus sportlichen bzw. beruflichen Gründen leider von einigen Spielern trennen. Mit Stefan Schumnig, Niko Holzer (beide zurück nach Kärnten), Christoph Bacher, Igor Ivanov (beide Karriereende) und Marco Repitsch (Silz) verlassen gleich fünf Spieler die Reihen der Kundler.

### **Neu im Kader der Kundler für die anstehende Saison:**

- Thomas Gabler (Miesbach, Bayern)
- Thomas Müller (EHC Mils)
- Patrick Huber (Leisach)
- Matthias Schöser (HC Innsbruck U20)
- Thomas Zitz (Idaho Juniors Steelheads, USA)
- Michael Karrenberg (retour nach 1 jähriger Studienpause)
- Petr Matousek (AZ Havirov)

Mit der Verpflichtung des 26-jährigen Torhüters Matousek aus Tschechien erhoffen sich die EHC Verantwortlichen wieder jenen Rückhalt, wie man es vor Jahren beim damaligen Torhüter Radek Lukes gewohnt war – man wird sehen!

Auch am Trainer- bzw. Betreuersektor hat sich etwas getan. Trainer Jaro Betka wird Kundl verlassen und wird ab sofort vom neuen Trainerduo Markus Margreiter und Thomas Müller trainiert. Man darf also schon gespannt auf die neue Saison schauen. Den Titel zu verteidigen wird schwer werden, jedoch das ambitionierte Ziel bleiben.

### **Nachwuchs boomt**

Nicht nur bei der Kampfmannschaft tut sich was – auch im Nachwuchs ist der EHC Crocodiles Kundl für die Saison 2016/2017 top aufgestellt. Unser hauptverantwortlicher A-Lizenz

Trainer Stefan Stern konnte gehalten werden. Somit können wir weiterhin mit Stern und seinen Co-Trainern und Helfern unseren Jüngsten professionelle Trainingsbedingungen anbieten. An der diesjährigen Meisterschaft werden wir heuer auch mit einer U14 Mannschaft teilnehmen. Der Eishockeyclub Kundl startet mit folgenden Nachwuchsmannschaften in die Meisterschaft: U8, U10, U12 und U14.

Ab Mitte Oktober werden unsere Youngsters jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag das Eis zum Glühen bringen und fleißig trainieren.

Für Neugierige und Interessierte ist es möglich ein Probetraining zu absolvieren. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.ehckundl.com](http://www.ehckundl.com).

Gerhard Maier

## News vom Rodelverein

Foto: Gerhard Gruber



**Nachdem am 3. März 2016 die Rodelhütte durch einen technischen Defekt vollständig abbrannte, bestand für den Rodelverein ein erhöhter Arbeitsaufwand mit dem Projekt Wiederaufbau der Rodelhütte.**

Der derzeitige leere Platz, wo die alte Rodelhütte stand, muss natürlich gefüllt werden.

Wenn weiterhin alles so gut funktioniert wie die Planung, Angebotseinholung, Gesprächsbereitschaft der Gemeinde

sowie die Zusage der Versicherung zur Auszahlung der Brandversicherungssumme und Vergabe einiger anstehender Arbeiten, so könnte vielleicht schon in diesem Winter die neue Rodelhütte eingeweiht werden.

Zur Einweihungsfeier werdet ihr natürlich früh genug informiert.

Hoffen wir, dass alles weiterhin reibungslos abläuft und der heurige Winter wieder einmal genügend Schnee und Kälte für eine gute Rodelbahn bringt.

Also bleibt gespannt, wir halten euch auf dem Laufenden.

Wolfgang Bliem

## 70 Jahre SC Kundl

Foto: SC Kundl



Die „Legenden“ des SC Kundl

Ende Juni/Anfang Juli fanden die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehens des SC Kundl statt.

Einem Nachwuchstag folgte ein Turnier mit Kampfmannschaften aus der Region. Höhepunkt war zweifellos ein Legendenspiel, bei dem ehemaliger Kundler Kicker ihr Können zeigten. Anschließend wurde in der

Kantine noch lange gefachsimpelt und über alte Zeiten geplaudert.

Die Meisterschaft hat für unsere KM I gut begonnen. Nachdem einige Routiniers ihre Karriere beendet oder den Verein gewechselt haben wurde die Mannschaft noch einmal verjüngt. Von der Presse als Abstiegs-kandidat abgestempelt zeigt das

Team von Trainer Paul Handle sehr gute Leistungen und überzeugt vor allem durch Einsatz und Leistungsbereitschaft. Diese Tugenden werden auch vom Publikum honoriert.

Unsere KM II geht mit einer blutjungen Truppe in die Meisterschaft. Viele der Burschen sind erst 16 Jahre alt und haben daher wenig Routine. Trotzdem zeigt das Team gute Leistungen und ist ein Versprechen für die Zukunft. Man darf gespannt sein, wie der weitere Saisonverlauf der Mannschaft von Trainer Thomas Fleischhacker ist.

Im Nachwuchs läuft es weiterhin recht rund. Alle Kicker wurden mit neuem Trainingsgewand ausgerüstet um weiterhin ein einheitliches Auftreten zu gewährleisten. Für die Saison 2016/17 wurden 12 Mannschaften in 9 Jahrgängen zur Meisterschaft des TFV gemeldet. Zu dem betreibt man mit Sebastian Stadler als Trainer einen Fußballkindergarten.

Reinhold Ebenbichler

## Tiroler in Österreichischen Nationalteams vertreten

*Ende Juni fanden heuer die Weltmeisterschaften der Allgemeinen Klasse im Ultimate Frisbee statt.*

Das Damen- und Herren-Nationalteam konnte jeweils den hervorragenden 9. Platz belegen, während das Mixed Nationalteam ebenso aufzeigen konnte und den 13. Platz eroberte.

Auch für die vier österreichischen Jugendnationalteams gab es heuer zwei Großevents zu bestreiten. Bei der U17 EM in Belgien konnten die Damen einen zweiten Platz erreichen, die Herren beendeten das Turnier mit einem 11. Platz.

Bei den U20 Weltmeisterschaften in Polen wurden die Damen 14., die Herren holten sich in einem spannenden Platzierungsspiel den 4. Rang.



*Philipp Kitchen (U20 Open) beim Fangen der Scheibe gegen Kanada*

In allen Nationalteams waren insgesamt 18 Spieler vom Kundler Fris-

beeverein INNsiders vertreten.

*Viktoria Keil*

## INNsiders mit Medaille bei den Staatsmeisterschaften

Vom 9. – 11. September fand in Kundl die Österreichische Open und Damen Staatsmeisterschaft im Ultimate Frisbee statt. Vertreten waren dabei 10 Herren- und 7 Damentteams aus ganz Österreich. Dabei zeigte sich die Herrenmannschaft der INNsiders besonders stark. Bereits in der Turnieranfangsphase gewannen sie alle Spiele und erkämpften sich so einen Platz im Halbfinale. Dort trafen die Kundler auf „Forward“ und zogen mit 11:7 ins Finale ein. Allerdings musste sich die Herrenmannschaft gegen das Grazer Team Catchup geschlagen geben und beendete das Turnier mit einem hervorragenden 2. Platz.

Aber auch die Tiroler Damen, die Innsisters, konnten das Platzierungsspiel mit 15:5 für sich entscheiden und erspielten sich mit nur 2 verlorenen Spielen den 5. Platz.

Besonders erfreulich ist auch, dass die Auszeichnung des fairsten Teams, des sogenannten „Spirit Sieg“, bei den Herren an unsere Vi-

zestaatsmeister, die INNsiders, vergeben wurde.

*Viktoria Keil*



*Tobias Obermayr während eines Layouts*

# Eröffnung Kindergarten – 3. September 2016



Fotos: (1) Andrea Margreiter



Fotos: (2) Birgit Koseil

